

Vorbemerkung

Der folgende Abschnitt „Zur Herkunft schulischer Modernisierung“ folgt der Überlegung, dass sich die aktuelle Modernisierungsdebatte nicht über Nacht eingestellt hat. Die Texte erörtern, welche semantischen Leitideen schulischer Modernisierung in der (jüngeren) Vergangenheit ausgemacht werden können und geben dabei zuerst Diskussionen älteren Datums wieder. Zur Modernisierung von Sozialstaaten, Schulkultur, Markt und Schulautonomie gab es diese schon in den 1980er Jahren. Gegen Ende des Textblockes finden sich Diskussionen jüngerer Datums, die sich auf Wertediskussionen, TIMSS und PISA beziehen.

Neben der Tatsache, dass dem Schulsystem – etwa im Rahmen von Auseinandersetzungen über die Leistungsfähigkeit des Wohlfahrtsstaates – Debatten extern aufgelegt werden, ist es plausibel, dass auch Diskussionen innerhalb des Schulsystems heutige Modernisierungen mit vorbereiten. Dies wirft die schwierige Frage nach dem Verhältnis von exogener und endogener Modernisierung auf. Texte dieses Themenblocks konkretisieren hier immerhin zweierlei: erstens, dass Modernisierung von exogenen Faktoren außerhalb des Bildungssystem mitbestimmt wird, insofern insbesondere veränderte Governance-Modelle zu erkennen sind. Unter dem Stichwort „Umbau des Sozialstaates“ z.B. lassen sich von der Politik initiierte Änderungen der Steuerung von Schulsystemen erkennen – im Zuge der Betonung von Management, Effizienz und Qualität verändern sich Leitideen.

Zweitens diskutieren die Texte, inwiefern neue Leitbegriffe auch durch verschiedene pädagogische Diskurse aufgegriffen und formuliert werden und so ebenfalls die gegenwärtige Modernisierung des Schulsystems mit vorbereiten. Die Liste der pädagogischen Diskurse beansprucht nicht, vollständig zu sein, und sie beantwortet auch nicht die Frage – was nur empirische Forschungen tun können –, in welcher Gewichtung sich die verschiedenen Vordiskussionen auf die schulische Modernisierung ausgewirkt haben. Jedoch erfüllt die Liste der Diskurse ihre Funktion darin, überhaupt auf Vordiskussionen als Faktoren für die Modernisierung des Schulsystems aufmerksam zu machen. Konkreten Forschungen überantwortet wird auch die Frage – die von den hier versammelten Grundlagentexten ebenfalls nicht behandelt werden kann –, in welchem Verhältnis externe und interne Diskussionen auf die schulische Modernisierung einwirken. Der Anspruch dieses Bandes ist, mit den Texten ebenfalls nur – aber immerhin – ein Problemfeld zu markieren.¹

1 Zu einem Erklärungsversuch zu Zusammenhängen zwischen Schulumwelt und schulischer Profession vgl. Brüsemeister (2002b).